

Gastgeber:in werden

1. Eine formlose Anmeldung erfolgt per Mail an regina.petrik@kaoe.at
2. Gemeinsam werden Ort, Datum und Thema, Einschulung für Hausbesuche, Öffentlichkeitsarbeit und erwünschte Druckvorlagen geklärt.
3. Gastgeber:in und KAÖ schließen eine Kooperationsvereinbarung ab.
4. Der/die Gastgeber:in sucht sich aus einer Liste eigens für das Projekt geschulter Personen eine:n Moderator:in aus, kontaktiert diese:n und plant gemeinsam die Veranstaltung.
5. Die Veranstaltung wird dokumentiert und ist Teil der der Evaluierung des Projekts.

MITUNTER GEGENÜBER-
Veranstaltungen werden von
Herbst 2026 bis Ende 2027
durchgeführt.

MIT
UNTER

GEGEN
ÜBER

So klappt's auch mit der Demokratie

ist ein Beitrag zur Förderung eines
respektvollen, demokratischen
Dialogs in Gesellschaft und Kirche.

Es ist ein Projekt der Katholischen
Aktion Österreich, das vorwiegend
aus Mitteln der Österreichischen
Bischofskonferenz finanziert wird.

Mehr
Informationen
auf: www.kaoe.at



MIT
UNTER

GEGEN
ÜBER

So klappt's auch mit der Demokratie

Ein Projekt der
Katholischen Aktion

Ins Gespräch kommen

Bei Veranstaltungen des Projekts MITUNTER GEGENÜBER kommen Menschen **MIT**einander ins Gespräch, **UNTER**halten sich wertschätzend auch bei **GEGEN**sätzlichen Standpunkten und suchen nach **ÜBER**einstimmenden Ansichten.

Die Veranstaltungen folgen also den Grundprinzipien:

- Die Perspektive des Gegenübers hören und versuchen zu verstehen
- Die eigene Perspektive aussprechen und erklären
- Wenn es darüber hinaus gelingt, Gemeinsamkeiten zu finden, ist es fein.



Gastgeber:innen

KA-Gruppen, Pfarrgemeinden, Bildungsinstitutionen, Vereine etc. treten als Gastgeber:innen auf und stellen einen gestalteten Raum zur Verfügung.

Ein MITUNTER-GEGENÜBER-Gespräch widmet sich einem in der Region, in der Pfarre oder gesellschaftlich aktuellen Thema. Es wird von einer eigens dafür geschulten Person moderiert. Diese bereitet die Veranstaltung gemeinsam mit dem/der Gastgeber:in vor.

Gemeinsames Essen und Trinken unterstützt ein gelingendes Gespräch.

Die KAÖ trägt die Kosten für die Moderation und stellt Unterlagen zur Bewerbung der Veranstaltung zur Verfügung. Der/die Gastgeber:in sorgt für Raum und Verpflegung.

Die Gastgeber:innen erklären sich bereit, an der wissenschaftlichen Evaluation des Projekts mitzuwirken.

Menschen abholen, wo sie sind

Die Erfahrung zeigt: Wenn wir mit Menschen ins Gespräch kommen wollen, die nicht eh schon einen Kontakt zu kirchlichen Gruppen haben, müssen wir über gewohnte Einladungsformate hinaus gehen. Daher nehmen MITUNTER-GEGENÜBER-Gastgeber:innen den Anspruch, Menschen dort abzuholen, wo sie sind, wörtlich. Sie läuten an Haustüren und sprechen Menschen im öffentlichen Raum an. Bei Hausbesuchen und anderen Gelegenheiten werden Menschen persönlich zum Gespräch eingeladen. Dabei kann das Dossier „Demokratie leben und gestalten“ als „Türöffner“ für das Gespräch überbracht werden.

Die KAÖ bietet in Webinaren und analogen Workshops eine gute Vorbereitung für die Hausbesuche an.